



öffentlich

Betreff:
Brache in Drewitz

Erstellungsdatum 01.03.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.04.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen darauf Einfluss zu nehmen, dass die Brache in Drewitz zwischen Stern-Center und Neuendorfer Straße zu einem attraktiven Zentrum für die drei Wohngebiete Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld entwickelt wird. Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2005 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Brache in Drewitz bedarf aufgrund ihrer zentralen Lage immer mehr einer Gestaltung. Mit dem Scheitern des Freizeitbadprojektes als Teil eines Freizeitparks ist eine große Chance verloren gegangen. Das Bemühen um eine Aufwertung der Neubaugebiete ist untrennbar mit der Entwicklung der Brache in Drewitz verbunden. Deshalb sollte die Stadt alle Anstrengungen unternehmen, um eine attraktive Gestaltung dieser zentralen Fläche zu ermöglichen.